



OSZ - Fachcurriculum

Religion

in Bezug auf die Rahmenrichtlinien des Landes (BLR vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040 und BLR vom 10. April 2012, Nr. 533)

Teil A Fach/allgemein

Kompetenzen

(1. Biennium, 2. Biennium und 5. Klasse)

Bezeichnung im Register	Bezug zu den Kompetenzen laut RRL
<p>1. Biennium:</p> <p>Bibel – Jesus Christus, Gottesbilder – Welt und Menschenbilder</p> <p>Sinnfrage – die Frage nach der Herkunft von Mensch und Kosmos</p> <p>Monotheistische Religionen</p> <p>Aspekte christlicher Verantwortungsethik - ethische Positionen</p> <p>Lebenssituationen und persönliche Entscheidungsfelder</p> <p>Symbolverständnis und Sakramente.</p>	<p>Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums</p> <p>Die Schülerin, der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Suchen und Fragen nach Gott zur Sprache bringen und mich mit der Mensch-werdung Gottes in Jesus Christus auf der Grundlage der Bibel auseinandersetzen. • Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Über-zeugungen benennen und sie im Gespräch angemessen zum Ausdruck bringen. • Erfahrungen und Situationen in der individuellen Lebensgeschichte, sowie in unter-schiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam wahrneh-men. • Die Bedeutung ethischer Weisungen der Religionen aufzeigen und zu deren Relevanz für eigenen Entscheidungsfindungen Stellung nehmen. • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen, beschreiben und in ver-schiedenen Kontexten wieder erkennen und einordnen. • Die Frage nach der Herkunft von Mensch, Welt und Kosmos stellen, sich mit Antworten aus verschiedenen Kulturen, Wissenschaften und der christlichen Schöpfungstheologie auseinandersetzen und für die Schöpfung Sorge tragen.
<p>2. Biennium:</p> <p>Glaube und christliche Gebetsformen</p> <p>Spiritualität und Mystik – Maria, Heilige und vorbildhafte Menschen</p> <p>Bibelexegese – Textsorten in der Bibel</p> <p>Fernöstliche Religionen – ökumenische Bewegungen</p> <p>Christliche Soziallehre</p> <p>Christliche Verantwortungsethik</p>	<p>Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums</p> <p>Die Schülerin, der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen und sich mit dem christlichen Gottesbild auf der Grundlage der Bibel auseinandersetzen. • Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektiert und einen kritischen und respektvollen Dialog führen. • Religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesell-schaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen • In der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst- und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten. • Religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen • Sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens / der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der

	Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen und sie bewerten.
<p>5. Klasse</p> <p>Menschenbilder und deren Auswirkungen</p> <p>Philosophischer und religiöser Wahrheitsbegriff – Religionskritik</p> <p>Vielfalt von Lebensentwürfen – Ehe und Familie</p> <p>Grenzerfahrungen</p> <p>Verhältnis Kirche - Staat</p>	<p>Kompetenzen am Ende der 5. Klasse</p> <p>Die Schülerin, der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen und sich mit dem christlichen Gottesbild auf der Grundlage der Bibel auseinandersetzen. • Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektiert und einen kritischen und respektvollen Dialog führen. • Religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen • In der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst- und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten. • Religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen • Sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens / der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen und sie bewerten.

Methodisch-didaktische Grundsätze

Lernformen (Arbeitsformen, Schüleraktivität, Individualisierung, Differenzierung, Begabungsförderung)	Bei den Lernformen stehen Abwechslung, Individualität, aber auch Ganzheitlichkeit im Mittelpunkt, weshalb den Schüler/innen ein vielfältiges Angebot zur Verfügung steht. Einzel- oder Gruppenarbeit, offene Formen mit Aufgaben zum Auswählen, Lieder, Filme, meditative und spirituelle Bausteine, Kreativarbeit mit Texten und Bildern, Gestalterisches Arbeiten mit Materialien, einzelne Projekte in der Klassengemeinschaft und über die Klassengemeinschaft hinaus, Vortragen von Recherchen und Referaten, unterschiedliche Spielformen, wie z. B. Schreib- und Ratespiele, Pantomime und darstellende Szenen, Rollenspiele, Interaktionsspiele usw.,
Lehrformen	Frontalunterricht, Einzel - Gruppenarbeiten, Präsentationen, Power Point, Übungen, Workshop, Moderation, Festgestaltung, Exkursionen, Lehrausgänge und Lehrausflüge, Expertenunterricht
Lernräume	Der Unterricht findet zu einem guten Teil in den jeweiligen Klassenräumen statt. Ein sehr gern benützter und geeigneter Ort für den Religionsunterricht ist der Medienraum. Auch die Computerräume, die Aula und die Bibliothek werden regelmäßig genutzt. Unterricht im Freien wird angeboten, sowie meditative Spaziergänge. Der Besuch einer Kirche, eines Friedhofes oder anderer sakralen Orte, sowie einer sozialen Einrichtung finden ebenfalls im Rahmen des Möglichen statt.
Didaktisches Material (Schulbuch, Arbeitsheft,	Als didaktisches Material dienen das Religionsbuch, die Bibel, audiovisuelle Medien, Filme, Dokumentationen, Zeitschriften, Berichte und Internet. Zusätzliches Material wird bei Bedarf mittels

Skriptum, digitale Unterrichtsmaterialien)	digitalem Register zur Verfügung gestellt. Arbeitsblätter zur Vertiefung des Inhalts werden themenbezogen ausgeteilt.
--	---

Regelungen zur Bewertung

Bewertungsformen (Noten, verbale Bewertung, andere Formen)	Ziffernbewertung, verbale Bewertung, Rückmeldung, Anmerkung und Mitteilung im digitalen Register,
Kompetenzüberprüfung (Art, Form, Anzahl der Leistungsüberprüfungen)	Für die Endbewertung relevant sind: Mitarbeit, Diskussionsbeiträge, Präsentationen, Beitrag bei Rollenspiele, Bearbeiten und Verfassen von Texten, kreative Arbeiten, Mappenführung, Mitgestaltung von Festen und Feiern, Kurztests, und Lernkontrollen. Ein besonderes Augenmerk wird sowohl auf eine respektvolle Gesprächsform, als auch auf eine nicht diskriminierende Kommunikation und faire Interaktion gerichtet.

Beitrag des Faches zum Erwerb der übergreifenden Kompetenzen

Übergreifende Kompetenzen	Beitrag zum Kompetenzerwerb
Lern- und Planungskompetenz	Die Schüler/innen planen und gestalten den eigenen Lernprozess, kontrollieren ihre Aufgaben, wenden strategische Ansätze zum Lernen und Korrigieren an. Sie reflektieren und Planen ihre Aufgabenstellungen und sind in der Lage den Bezug biblisch-christlicher und andere Weltanschauungen zu deuten und in den Lebenskontext einzuordnen.
Kommunikations- und Kooperationskompetenz	Die Schüler/innen bringen eigene Erfahrungen, Wahrnehmungen und Vorstellungen in angemessener Art und Weise zum Ausdruck. Sie nehmen ihr Gegenüber wertschätzend wahr, beziehen unterschiedliche Sichtweisen aufeinander, vertreten den eigenen Standpunkt souverän und argumentieren sachlich. Sie präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und nehmen die eigene Rolle in Gruppen respektvoll wahr. Sie sind bereit zuzuhören, halten Widersprüche aus und kennen die Grundregeln der Rückmeldung. Sie entwickeln Teamfähigkeit.
Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz	Die Schüler/innen können Informationen und Fakten kritisch recherchieren, Daten und Quellen sachgerecht verarbeiten, Zusammenhänge erkennen und im richtigen Kontext verwenden.
Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz	Die Schüler/innen verstehen den Menschen als ein auf Gemeinschaft hin geschaffenes Individuum, erkennen Werte und Maßstäbe für gelingende Beziehungen an, reflektieren das Zusammenleben in sozialen Systemen und Gemeinschaften, setzen sich mit gesellschaftspolitischen Themen und Anliegen auseinander und sind bereit Aktivitäten zum Wohle der Gesellschaft zu leisten. Sie arbeiten mit anderen zusammen, führen Projekte durch sind bereit sich Ordnungsstrukturen anzupassen. Sie entwickeln gemeinsam Perspektiven für ein Leben in Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Sie leben in Solidarität mit den Armen und Schwachen. Sie entwickeln Konsequenzen für das eigene Leben und das Leben mit anderen.
Informations- und Medienkompetenz	Die Schüler/innen bewegen sich verantwortungsbewusst in der virtuellen und medialen Welt. Sie bedienen sich dabei kritisch der digitalen Werkzeuge und Medien und beschaffen sich Informationen mit sorgfältiger Auszuwahl. Sie überprüfen und werten die Ergebnisse gewissenhaft aus, präsentieren sie korrekt und setzen sie zielführend ein.

Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	Eine der Hauptthematiken des Religionsunterrichtes ist es, kulturbedingte Unterschiede zu kennen, Achtung, sowie Verständnis gegenüber Menschen mit anderen Lebensdeutungen zu entwickeln und mit diesen erfolgreich und angemessen zu interagieren. Sie erkennen Stereotypen, unterscheiden Klischees und hinterfragen diese Vorstellungsbilder, dabei sind sie bereit nach Möglichkeiten der gegenseitigen Verständigung zu suchen.
--	---

Fächerverknüpfungen und fächerübergreifendes Curriculum

(Zusammenarbeit mit anderen Fächern, auch Beitrag des Faches zum Schulschwerpunkt)

Im Fach Religion sind Anknüpfungspunkte zu beinahe allen Fächern möglich; naheliegend ist die Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch, Italienisch, Philosophie, Kunst, Latein, Musik, Rechtskunde- und Wirtschaftskunde, Sport und Bewegung und Geographie, Biologie, Physik, sowie auch in manchen technischen Fächern.

Mögliche Beiträge:

Licht in den Religionen

Globalisierung

Sakrale Bauten

Gottesbeweis / Religionskritik

Geistliche Lieder

Die Kirche und Staat

Sprache und Kultur

Die Menschenwürde

Entstehung des Lebens

Wirtschaftsethik

Teil B Fach/Klasse/Abschnitt

Inhalte und Themen je Klasse ODER Abschnitt

fakultativ: Zeiträume der Umsetzung (Stundenumfang für den jeweiligen Inhalt/das Thema, zeitliche Planung im Jahresverlauf)

1. Biennium (1. und 2. Klasse)

Ich - Du - Wir / Gemeinschaft leben / Ich bin "Klasse"
Werte / Regeln / Gebote
Gottes- und Nächstenliebe
Liebe - Freundschaft - Verantwortete Sexualität
Das christliche Menschenbild / Menschenwürde / Ebenbildlichkeit Gottes
Freiheit / Suchen / Sehnsucht / Sucht - Abhängigkeiten von was?
Was gibt dem Leben Sinn? Mein Lebensweg / Vom inneren Kompass
Symbole - Sakramente
Was ist Religion?
Religiöse Sprache
Konfliktreiche religiöse Orientierungen
Esoterik
Mein Gottesbild
Glückserfahrungen / Gott und das Leid
Die Bibel / Menschen auf dem Lebensweg erfahren Heil und Rettung
Jesus Christus
Christen / Juden / Muslime
Schöpfungsverantwortung

2. Biennium (3. und 4. Klasse)

Inklusion / Jesus und die Kranken
Das Vaterunser / Glaubensbekenntnis
Was ist Meditation? Herkunft / Techniken / Christliche Meditationsformen
Exegese / Politische und gesellschaftliche Hintergründe zum Tod von Jesus Christus
Fernöstliche Religionen
Die Bedeutung des Licht in den Religionen
Soziale Einrichtungen
Fair Trade / Globalisierung
Christliche Verantwortugsethik
Die Würde des Lebens
Die Seele
Das Gewissen
Ökumene
Schuld und Sünde / Vergebung und Verzeihen
Vorbilder
Sprache: „So wie einer spricht, so ist er“.
Schöpfungsverantwortung

5. Klasse

Glaube und Wissenschaft / Quantengeist oder personaler Gott?
Religionskritik
Das Wesen des Menschen / Person sein

Grenzerfahrungen
Beruf / Berufung / Job
Die Würde des Menschen in der Arbeitswelt
Faire Trade
Schöpfungsverantwortung
Gelingende Beziehungen / Das Sakrament der Ehe
Jesus Christus, der Auferstandene
Kirche und Staat
Was ist Wahrheit?

Teil C Jahresplanung/Schuljahr 2018/2019

Ergänzung zum Fachcurriculum Religion:

Jahresplanung der Unterrichtsinhalte, Themen, Schwerpunktsetzungen

Aus den obigen Thematiken ergeben sich für die einzelnen Klassen Schwerpunkte:

1. Biennium:

Auseinandersetzung mit der eigenen IDENTITÄT, die Suche nach Freiheit, Glück und gelingendem Leben.

Auseinandersetzung mit dem PHÄNOMEN RELIGION, kritisches Betrachten verschiedener Ansätze, Grenzziehung zur Esoterik und zu konfliktreichen religiösen Orientierungen.

Erarbeiten von persönlichen Symbolen

Sexualerziehung

2. Biennium:

Sensibilisierung für SPRACHE, die Bedeutung der Sprache im Alltag, die Problematik der religiösen Sprache.

Inklusion - Jesus im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung

CREDO: Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und der Wirkkraft von Begeisterung.

5. Klasse:

Was ist WAHRHEIT? Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wie gehen Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Erkenntnisse zusammen? Wo ist die Grenze des wissenschaftlichen Fortschritts?

Auseinandersetzung mit dem Thema MENSCH: Menschenbilder, Würde vom Lebensanfang bis zum Lebensende.

Der Mensch in der Arbeitswelt / Arbeitswelt und Kirche / biblische Perspektiven / Arbeitslosigkeit

Die Bedeutung des Lichts in den Religionen / Jesus als das Licht der Welt

Der Tod von Jesus Christus und die Bedeutung der Auferstehung

Für alle Klassen:

Feste und Feiern / Eröffnungs- Abschlussfeier in der Kirche

Vorweihnachtsfeier

Nachhaltigkeit und Schöpfungsauftrag

Anmerkung!

Aufgrund der verschiedenen Schultypen SG/RG/TFO/WFO werden Inhalte und Themen im Unterricht, je nach Anspruch, unterschiedlich eingesetzt und die Schwerpunkte verteilen folglich auf die

Ausrichtungen.

Fächerübergreifende Planungen und Abstimmung der Zeiträume der Umsetzung im Schuljahr 2018/2019

Gymnasium:

Zusammenarbeit bei den Schwerpunkttagen: 1.10.2018 und 6.11.2018: Besuch des Krankenhauses Schlanders, dazu ein Gebet in der Krankenhauskapelle.

Einbezug anderer Fächer bei der Gestaltung der Vorweihnachtsfeier.

WFO

Zusammenarbeit in den 1. Klassen mit Geschichte zum Thema: Entstehung des Christentums

Zusammenarbeit in den 2. Klassen mit Deutsch und Geschichte: Klerus und Klöster / Ethisches und moralisches Weltbild der Jugendlichen

Zusammenarbeit in den 4. Klassen mit Geschichte: Helden und Vorbilder

Zusammenarbeit mit Geschichte in den 5. Klassen: Die Rolle der Kirche im Nationalsozialismus

TFO

Zusammenarbeit in den 1. Klassen mit Geschichte zum Thema: Entstehung des Christentums

Zusammenarbeit in den 2. Klassen mit Deutsch und Geschichte: Klerus und Klöster

Zusammenarbeit in Geschichte in den 5. Klassen: Die Rolle der Kirche im Nationalsozialismus

Zusammenarbeit mit Mechanik, Maschinen und Energie

Konstruktion und Betriebsorganisation zum Thema Arbeit